

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter November 2021

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende

Liebe Leserinnen und Leser,

eh man sich's versieht, liegt schon wieder das erste Adventswochenende hinter uns, mancherorts ist bereits der erste Schnee gefallen. Für die einen freudig erwartete Winterankündigung, für andere wie die von den Flutkatastrophen im vergangenen Sommer Betroffenen eine immense zusätzliche Belastung. Ein großer Dank geht an alle, die Hilfe für betroffene Kolleginnen und Kollegen organisiert bzw. diese mit Sach- und finanziellen Spenden unterstützt haben und weiterhin unterstützen. Gleiches gilt für das Engagement sowohl der Verbandsvertreter als auch zahlreicher Mitglieder für den Schutz der in Afghanistan verbliebenen, nach wie vor bedrohten Ortskräfte und ihrer Familien.

Wie sich die Adventszeit angesichts der Pandemielage insgesamt gestalten wird, ob und unter welchen Bedingungen zum Beispiel die traditionellen vorweihnachtlichen Treffen in den Mitgliedsverbänden stattfinden können, ist ungewiss. Damit Sie hinsichtlich unserer Berufe trotz allem auf dem Laufenden bleiben, versorgen wir Sie auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters mit reichlich Informationen aus dem Verband und Neuigkeiten aus der Branche.



Last but not least darf natürlich auch der Hinweis auf die zu dieser Jahreszeit wieder im Netz freigeschaltete [BDÜ-Weihnachtsdatenbank](#) nicht fehlen, die festliche Grüße in fast 90 Sprachen für die Weihnachtspost bereithält. Dank der kostenlosen Online-Hilfe klappt das Versenden von Festtagswünschen an Geschäfts- und Projektpartner oder Freunde und Bekannte rund um den Globus ohne großen Aufwand.

In diesem Sinne wünschen wir aus der Redaktion eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage. Vor allem: Bleiben Sie gesund!

Réka Maret

Themenübersicht

- Politische Verbandsarbeit im eigenen Land und international
- Folgenreiche Herbstversammlung
- Besser übersetzbare Ausgangstexte: Jetzt DIN-Norm kommentieren
- Frühbucherphase für Fachkonferenz Sprache und Recht 2022 startet
- Weiterbildung und Stipendien: Bewerbungsfristen nicht verpassen
- MÜ und die unverzichtbare Rolle der Übersetzer

Aus dem Bundesvorstand

BDÜ-Forderung findet sich in Ampel-Koalitionsvertrag

Nachdem der BDÜ in seinem [Forderungspapier zur Bundestagswahl](#) auf die Notwendigkeit des Einsatzes von qualifizierten Dolmetschern und Übersetzern u. a. im Gesundheitswesen hingewiesen hatte, begrüßt es der Verband ausdrücklich, dass dies Eingang in den am 24. November veröffentlichten Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gefunden hat: „Sprachmittlung auch mit Hilfe digitaler Anwendungen wird im Kontext notwendiger medizinischer Behandlung Bestandteil des SGB V.“ (siehe [Koalitionsvertrag](#), S. 84).

Bei der Umsetzung wird es von entscheidender Bedeutung sein, wie die Bereitstellung der entsprechenden Leistungen geregelt und ausgestaltet wird; dies gilt insbesondere im Hinblick auf die „digitalen Anwendungen“. Diesbezüglich wird sich der BDÜ auch weiterhin in die Diskussionen mit politischen Entscheidungsträgern einbringen. Dabei wird der Verband nicht zuletzt auch auf die Forderungen aus seinem [Positionspapier zur Finanzierung und Qualitätssicherung von Dolmetschleistungen im Gesundheitswesen](#) wie die Etablierung von Qualifikationskriterien sowie angemessener und entsprechend qualitätssichernder Honorare in Anlehnung an die im Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) festgelegten Sätze Bezug nehmen.

BDÜ-Positionspapier zum Kinderdolmetschen auf Englisch

On the occasion of UN Children's Day: BDÜ publishes English version of its position paper on child language brokering

Um seinen nachdrücklichen Forderungen zur Abschaffung des Kinderdolmetschens international zusätzliches Gewicht zu verleihen, hat der BDÜ den [Internationalen Tag der Kinderrechte](#) am 20. November zum Anlass genommen, sein im Februar veröffentlichtes Positionspapier um eine englische Fassung zu ergänzen. Beide Sprachfassungen stehen auf der Website zum [Download \(DE/EN\)](#) bereit.

Mit dem Forderungspapier bezieht der BDÜ zum sowohl rechtlich als auch ethisch bedenklichen Einsatz von Kinderdolmetschern Stellung. Da Strukturen für die Bestellung von qualifizierten, angemessen vergüteten Dolmetschern fehlen, werden in unterschiedlichsten, auch rechtlich und/oder medizinisch relevanten Gesprächen oft Kinder und Jugendliche zum Dolmetschen für ihre Angehörigen herangezogen. Damit sind sie in aller Regel inhaltlich, sprachlich und situativ überfordert.

Diese Praxis steht in mehrerlei Hinsicht der UN-Kinderrechtskonvention entgegen. Mit seinem Positionspapier in englischer Sprache adressiert der BDÜ seine Forderung nach Ende des Einsatzes von Kinderdolmetschern nun auch an Verantwortliche in aller Welt.

Erneut in Hybridform fand die Herbstversammlung der BDÜ-Mitgliedsverbände am letzten Oktoberwochenende in Wiesbaden statt, wobei der ausrichtende Landesverband Hessen mit einer umsichtigen Organisation aufzeigte, wie sich unter Einhaltung aller erforderlichen Hygieneregeln der für viele Themen so wichtige persönliche Austausch auch in Zeiten wie diesen bewerkstelligen lässt.

Einer der Hauptpunkte auf der Agenda mit insgesamt 14 Anträgen und weiteren Diskussionsthemen war der Antrag auf Ausschluss des Landesverbands Nord aus dem BDÜ e.V. Dieser wurde mit der dafür erforderlichen Drei-Viertel-Mehrheit angenommen. Der Ausschluss wird damit – vorbehaltlich der Einlegung von Rechtsmitteln durch den LV Nord – zum 31.12.2021 wirksam. Die verbleibenden Mitgliedsverbände und der Bundesvorstand drücken in einer dazu [veröffentlichten Erklärung](#) ihr Bedauern über die Entwicklungen aus, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen für die Einzelmitglieder (diese können jedoch – wenn sie weiterhin im BDÜ e.V. bleiben möchten – unbürokratisch in einen anderen Landesverband wechseln); zudem unterstreichen sie ihre Bereitschaft, die Wiederherstellung einer BDÜ-Infrastruktur im Einzugsgebiet des LV Nord und somit eine flächendeckenden Interessenvertretung nach Kräften zu unterstützen.

Mehr dazu sowie zu den weiteren an dem Versammlungswochenende diskutierten Themen – darunter die Positionierung des BDÜ im Hinblick auf den umstrittenen Bestandsschutz für Gerichtsdolmetscher, die konzeptionelle Weiterentwicklung der Verbandskommunikation beispielsweise über eine stärkere Vernetzung von Print- und digitalen Medien sowie einen ersten Blick auf das nach den derzeitigen Plänen zum Jahresanfang startende neue Mitgliederforum MeinBDÜ – in MDÜ 3/21, das derzeit im Versand ist.

BDÜ Hieronymuspreis 2021: Deutsche Verpackungsvorschriften vorbildlich international verständlich gemacht

Im Rahmen der Herbstversammlung des BDÜ wurde am Abend des 30. Oktober auch der diesjährige Hieronymuspreis verliehen: Er ging an die Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR). Mit dem Preis zeichnet der Verband regelmäßig beispielhaftes Handeln von Organisationen bzw. Unternehmen im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation aus. Überreicht wurde er von BDÜ-Präsidentin Norma Keßler an die Leiterin der Kommunikations- und Presseabteilung der ZSVR Dr. Bettina Sunderdiek.

In ihrer Funktion als Behörde, die die Umsetzung und Einhaltung des deutschen Verpackungsgesetzes u. a. in Bezug auf Produktverantwortung und Nachhaltigkeit begleitet und überwacht, ist die ZSVR in Kontakt mit Herstellern von Verpackungen weltweit. Dabei legt sie Wert auf eine gelungene Kommunikation und die effektive Ansprache ihrer Zielgruppen, zu denen Importeure, Exporteure und Händler jeder Art im In- und Ausland gehören. Bei der Vergabe der Übersetzungsleistungen für den Austausch mit Kunden und Partnern auf internationaler Ebene hat eine entsprechende Expertise und Beratungskompetenz im Bereich mehrsprachiger Kommunikation und Lokalisierung einen hohen Stellenwert. Laudatorin Lisa Rüth, die die diesjährige Preisträgerin nominiert hatte: „Der Anspruch ist hoch, aber die Zusammenarbeit auf allen Ebenen fair, immer partnerschaftlich und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.“

Mehr zur Preisvergabe und zur Begründung der Jury in der [Pressemitteilung](#).



Verleihung Hieronymuspreis 2021, v.l.n.r.: Laudatorin und BDÜ-Mitglied Lisa RÜth, Dr. Bettina Sunderdiek, Leiterin Kommunikations- und Presseabteilung ZSVR, BDÜ-Präsidentin Norma Keßler
Foto: © Roger Richter für BDÜ e.V.

Zum Jahresende: Individuellen Versicherungsschutz überprüfen

Für verantwortungsbewusste Unternehmerinnen und Unternehmer gehört der eigene Versicherungsschutz regelmäßig auf den Prüfstand. Gerade zu einem Quartals- oder Jahreswechsel ändern sich oft die Bedingungen. So wird zum 1. Januar 2022 der für die Kalkulation von Versicherungsprodukten herangezogene Rechnungszins gesenkt, was sich auf die Prämienhöhe bzw. den Leistungsumfang von Berufsunfähigkeits- und Altersvorsorgeprodukten auswirken wird. Daher empfiehlt es sich, über den Abschluss eines neuen Vertrages bzw. eine Erhöhung oder Erweiterung bestehender Verträge noch in diesem Jahr nachzudenken.

Mehr dazu in MDÜ 3/21, das auch ausführlich über die Sonderkonditionen für BDÜ-Mitglieder, den erweiterten Leistungsumfang sowie die zusätzlich abgedeckten Tätigkeiten in den Versicherungen des neuen Partners für Berufs-, Betriebs- und Vermögensschadenhaftpflicht informiert.

„Die Zukunft ist jetzt ...“: BDÜ-Reihe stellt Fachkonferenz 2022 vor

Schon jetzt einen Blick in die Zukunft werfen können alle Interessierten, und zwar in der nächsten Folge der am Weltübersetzungstag gestarteten BDÜ-Online-Reihe rund um aktuelle Zukunftsthemen zum Übersetzen und Dolmetschen. Zum nunmehr dritten Mal bietet der Verband am **10. Dezember 2021 von 16 bis 17:30 Uhr** dieses Format an und knüpft mit der Vorschau auf die im nächsten Herbst in Berlin stattfindende *Fachkonferenz Sprache und Recht* (siehe dazu auch [Beitrag](#) unten) unter anderem an die Themen aus den vorangegangenen Folgen an.

Vorgestellt werden dabei sowohl einige Module wie Vorträge und Workshops zum übergreifenden Konferenzthema „Rechtsvergleichung in der Praxis“ als auch erste organisatorische Eckpunkte mit Informationen zu Veranstaltungsort und Buchung.

Weitere Details sowie der Anmeldelink zu dieser – für alle kostenfreien – Ausgabe der Veranstaltungsreihe finden sich unter: seminare.bdue.de/5355

Gelegenheit zum Mitgestalten: Normentwurf zu DIN 8579 für übersetzungsgerechte Ausgangstexte kommentieren



Die Beschaffenheit der Ausgangstexte hat wesentlichen Einfluss auf die Qualität einer Übersetzung. Jedoch beklagen Übersetzerinnen und Übersetzer seit einiger Zeit, dass sich die Qualität der Quelltexte in vielen Bereichen erkennbar verschlechtert. Um dem entgegenzuwirken, hat sich der BDÜ als [Mitglied beim Deutschen Institut für Normung \(DIN\)](#), vertreten durch den Bundesreferenten für Normung (Übersetzen) Wolf Baur, aktiv in den Arbeitskreis eingebracht, der sich mit der Erstellung einer Norm für übersetzungstaugliche Texte befasst.

Diese Norm, [DIN 8579 Übersetzungsgerechtes Schreiben – Texterstellung und Textbewertung](#), liegt jetzt als Entwurfsfassung vor und kann von interessierten Fachkreisen kommentiert werden. Der BDÜ ruft deshalb alle Anbieter von Fachübersetzungen auf, von dieser Möglichkeit der Mitwirkung Gebrauch zu machen und den vorliegenden Entwurf kritisch zu prüfen und ggf. Verbesserungen vorzuschlagen. Nach der kostenfreien Registrierung im [Norm-Entwurfsportal des DIN](#) kann der Entwurf unter dem o. g. Link bis zum **12. Januar 2022** kommentiert werden. Alle Kommentare werden dann bei der nächsten Sitzung des zuständigen Arbeitskreises im Frühjahr 2022 besprochen und ggf. bei der Fertigstellung der Norm berücksichtigt. Am verbandsinternen Austausch dazu können sich BDÜ-Mitglieder auch im Forum [MeinBDÜ](#) beteiligen.

[DIN 8578 Konsekutives Ferndolmetschen veröffentlicht](#)

Eine weitere DIN-Norm, zu deren Kommentierung Anfang des Jahres der BDÜ ebenfalls [aufgerufen](#) hatte, ist, wie der daran mitwirkende Bundesreferent für Normung (Dolmetschen) Ralf Pflieger berichtet, inzwischen publiziert worden: [DIN 8578 Konsekutives Ferndolmetschen – Anforderungen und Empfehlungen](#) kann jetzt über die DIN-Website beim Beuth Verlag bestellt werden.

[ConSozial: Im Austausch mit Entscheidern der Sozialwirtschaft](#)

Einmal mehr präsentierte der BDÜ sich und vor allem die Dienstleistungen seiner Mitglieder Mitte November auf der nach eigenen Angaben bedeutendsten Fach- und Kongressmesse der Sozialbranche [ConSozial](#), die jedes Jahr Fach- und Führungskräfte der Sozialpolitik, der Sozialwirtschaft und des Sozialwesens im Messezentrum Nürnberg zusammenbringt.

Trotz coronabedingt geringeren Besucherzahlen verzeichnete das – ebenfalls entsprechend etwas kleinere – Team rund um Präsidentin Norma Keßler am BDÜ-Stand ein hohes Interesse an den angebotenen Informationen zu Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen, darunter auch Gebärdensprachdolmetschen und Leichte Sprache, und konnte intensiv für die Expertise der Verbandsmitglieder sowie die kostenfreie Online-Suche werben. Aus Fachgesprächen, die sich u. a. auch um die Finanzierung der Leistungen drehten, ergaben sich darüber hinaus wertvolle Kontakte beispielsweise zu Behörden.

[Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft](#)

[Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen](#)

Jahresendspurt für die digitale Fortbildung



01.12.2021:

Wie Sie mit Akquise-Telefonaten und Werbefbriefen Türen öffnen

03.12.2021:

Online-Seminarreihe „Medizinische Übersetzer“

Nahrung und Nährstoffe Teil 2: Proteine, Vitamine, Mineralstoffe

06.12.2021:

DTT-Kooperation: Praxis und Werkzeuge der Termextraktion

14.+21.12.2021:

Fundamentals of German IFRS Reporting for Translators (EN)
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

17.12.2021:

Abschreibung und Reisekosten – Steuerrecht für Freiberufler

Online-Seminare zum Thema Recht

03.+10.+17.12.2021:

Übersetzung von Mietverträgen IT-DE Kombi an 3 Terminen (s. o.)

07.+14.+21.12.2021:

Übersetzen und Dolmetschen für Gerichte: das große Ganze
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

09.+16.12.2021:

Die französischen Strafgerichte (FR)
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

Neben diesen praktischen Angeboten im virtuellen Format können auch die bewährten kostenlosen Online-Seminare zu Trados Studio („Fragen Sie Dr. Studio“) oder zu STAR Transit unter [BDÜ-Online-Seminare](#) gebucht werden.

Für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an service@bdue.de.

Los geht's: Ab 1. Dezember anmelden und Frühbucherrabatt sichern

7. Fachkonferenz Sprache und Recht:
Rechtsvergleichung in der Praxis
16. und 17.09.2022 | Berlin (Kosmos)

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer **BDÜ**

**ANMELDESTART
MIT FRÜHBUCHERRABATT**
Ab dem 01.12.2021 anmelden
und Ermäßigung sichern!

© 2021 BDÜ. Alle Rechte vorbehalten. Foto: Shutterstock.com

Es ist soweit: Am **1. Dezember** öffnet sich sozusagen das erste Türchen für die Anmeldung zur BDÜ-Fachkonferenz Sprache und Recht am 16./17. September 2022 in Berlin. Die 7. Ausgabe der im Jahr 1986 als *Gerichtsdolmetschertag* gestarteten BDÜ-Konferenzreihe steht unter dem Motto „Rechtsvergleichung in der Praxis“. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Sprachdienstleister mit diesem Fachgebiet, sondern auch an thematisch angrenzende Berufsgruppen wie Rechtsanwälte, Richter, Notare, Vertreter der Polizei und Justiz und Vertreter von Behörden.

Mit dem Anmeldestart können sich nun alle Interessierten ihr Ticket sichern, und zwar zum Frühbucherpreis sowohl für Nicht-Mitglieder als auch für BDÜ-Mitglieder. Wobei letztere zusätzlich in den Genuss einer um rund 25 Prozent vergünstigten Teilnahme kommen. Dies gilt auch für Mitglieder anderer FIT-Mitgliedsverbände.

Zudem gibt es ein begrenztes Kontingent an ermäßigten Studierendentickets, welche allerdings nur während der Frühbucherphase erworben werden können. Alle Details finden sich zum Starttermin auf der Konferenzwebsite: www.fsr2022.de

Wer sich zu den Inhalten der Konferenz und zum Stand der Planungen näher informieren möchte, hat dazu auch am **10. Dezember** bei der nächsten Folge der BDÜ-Online-Reihe „Die Zukunft ist jetzt ...“ Gelegenheit (siehe [Beitrag](#) oben).

Aus der Branche

Postgradualer Zertifikatskurs Schriftdolmetschen

Die Universität Wien bietet ihren im Sommersemester 2022 laufenden einsemestrigen Zertifikatskurs *Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen* wahlweise als rein digitale Variante oder als Mischung aus Präsenzunterricht und Einheiten im Virtual Classroom an.

Die Frist für die Bewerbung zu dem berufsbegleitenden Postgrad-Kurs, der eine breite Sonderqualifikation und spezielle Fertigkeiten vermittelt, läuft noch bis zum **15. Januar 2022**. Nähere Informationen sowie das Online-Bewerbungsformular gibt es auf der [Website](#).

Erneut ausgeschrieben: Paul Cellan Fellowships in Wien

Das jährliche Stipendienprogramm fördert die Übersetzung von Texten zu richtungsweisenden Themen aus den Wissenschaftsfeldern Humanities, Gesellschaftswissenschaften und Kulturelle Studien zwischen Sprachen aus West- und Osteuropa (ohne Belletristik oder Lyrik). Ein besonderer Fokus liegt auf den Texten von osteuropäischen Autoren und speziell Autorinnen.

Bewerbungen für eines der nächsten [dreimonatigen Stipendien](#) zwischen September 2022 und Juni 2023 in Wien können noch bis zum **15. Januar 2022** eingereicht werden.

Maschinelle Übersetzung und die Rolle der Übersetzer im Prozess

BDÜ-Mitglied und Mit-Herausgeber des im BDÜ Fachverlag erschienenen Bandes *Translation Quality in the Age of Digital Transformation* Dr. Christopher Kurz legt gemeinsam mit dem US-amerikanischen Übersetzungswissenschaftler Alan K. Melby in einem kürzlich im Magazin *MultiLingual* veröffentlichten Artikel mit dem Titel „[Data: Of Course! MT: Useful or Risky. Translators: Here to Stay!](#)“ dar, warum Übersetzer auch im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz und Maschinellem Übersetzung eine wichtige und unverzichtbare Rolle im Übersetzungsprozess spielen. Der Beitrag ist eine Replik auf einen in der Sommer-Ausgabe des Magazins erschienenen [Artikel](#) von TAUS-Gründer Jaap van der Meer.

Rückschau TEF: Zusammenarbeit beim Übersetzen im Digitalzeitalter

Vom 3. bis 5. November fand das *Translating Europe Forum (TEF)* wie schon 2020 wieder virtuell statt. Organisiert von der Generaldirektion Übersetzen (DGT) der Europäischen Kommission stand die Webkonferenz in diesem Jahr unter der Überschrift „Collaboration in Times of Automation“ und befasste sich in einer Reihe von Beiträgen mit den Herausforderungen und den Best Practices in diesem Zusammenhang.

Die einzelnen Vorträge und Diskussionsrunden, bei denen auch die freiberuflich Tätigen u. a. durch den neuen Vorsitzenden des europäischen Regionalzentrums FIT Europe im Weltdachverband für Dolmetscher, Übersetzer und Terminologen FIT (Fédération Internationale des Traducteurs) John O'Shea gut vertreten waren, sind auf YouTube über die [Playlist zum TEF 2021 \(EN\)](#) frei zugänglich.

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)